

Christine Ströhlein (40) sorgt

Das Paradies

In Gefahr
Die Falter sind vom Aussterben bedroht

Lautlos flattern sie durch Gärten, machen den Sommer farbenfroh. Doch die Schmetterlinge sind bedroht und brauchen Menschen wie Christine

Verspielt tänzelt der Schmetterling durch die Luft und landet auf der Hand der Frau. Das filigrane Muster aus Adern, Bändern und Feldern seiner elfenbeinfarbenen Flügel lassen ihn wie ein kostbares Schmuckstück leuchten. „Das ist eine seltene Weiße Baumnympe aus Südostasien. Das Falterweibchen flirtet mit mir, es verwechselt mich wohl mit einem Männchen“, lächelt Christine Ströhlein (40) aus Neuenmarkt bei Nürnberg. Schon als kleines Mädchen bewunderte Christine die prachtvollen Flatterer: „Wir wohnten am Waldrand, im Sommer lag ich im Gras und beobachtete das bunte

Verliebt: Der Falter tänzelt Christine an



▲ Innige Beziehung
Die Exoten fliegen auf die Expertin



Treiben der Schmetterlinge.“ Vor ihren Augen spielten sich Paarungstänze ab, sie sah, wie Tagpfauenaugen schnell ihre Flügel auseinander klappten, um ihre Feinde zu verjagen. Die Geheimnisse der Natur – Christine erforschte sie später auf privaten Reisen in tropische Länder. „In meinem Fokus standen immer die Schmetterlinge“, so die gelernte Erzieherin.

Idyllisch Christine schuf ein 800 Quadratmeter großes Paradies

Ihre Leidenschaft machte die Falter-Freundin schließlich zum Beruf. Vor elf Jahren gründete sie ihren Schmetterlingspark. „Ich bekam ein Existenzgründer-Darlehen vom Staat, steckte zudem sämtliche Ersparnisse in meinen Lebensraum.“

Tatkraftig unterstützt von Vater Manfred (69) ließ Christine das „Idea Dschungelparadies“ bauen. Eine 800 Quadratmeter-Zaubervelt: Unter der lichtdurchfluteten Kuppel des Tropenhauses tummeln sich Hunderte der schönsten

für Urwald-Stimmung in Bayern

der Falter



▲ Kleine Gourmets
Die Baumnymphen-Falter naschen gern vom Obst



Gaukler Dieser Falter schaukelt an der Blüte



Schöne Blicke Die Besucher schießen Erinnerungsfotos



Schau mal! Kinder entdecken im Park die Herrlichkeit der Natur

Schmetterlinge aus allen Erdteilen. Die über 90 exotischen Arten heißen Atlas-Seidenspinner, Citrus-Würfelfalter, Monarch, Schwalbenschwanz oder Stiefmütterchen. Bei 35 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit öffnet sich ein Biotop mit Bananenstauden, Orchideen, Weißbüschel-Äffchen, Leguanen, Nymphen- und Sonnensittichen. Urwald-Stimmung in Bayern!

„Was der Mensch gut kennt, das schützt er auch“

„Alle meine Falter stammen aus Nachzuchtungen und sind nicht der freien Natur entrisen“, betont Christine. Sie kennt die Lebenszyklen der Luft-Juwelen, erspäht Eier, Raupen und Puppen, aus denen später prächtige Schmetterlinge schlüpfen. „Eine wichtige Aufgabe ist für mich, über den Schutz der sensiblen Insekten zu informieren“, sagt die Expertin. „Durch Pflanzengifte, Klimaveränderung und die Zerstörung ihrer Lebensräume sind viele Falterarten vom Aussterben bedroht.“

Gleich neben dem Dschungelparadies hat sie einen Blumengarten für heimische Falter angelegt.

„Denn die Schmetterlinge sind Gradmesser für eine intakte Natur. Und jede Art, die ausstirbt, macht uns Menschen ärmer“, meint Christine, der als Erzieherin besonders die kleinen Besucher am Herzen liegen. So veranstaltet sie für Kinder Dschungel-Safaris wie „Schmetterlinge schlüpfen sehen“ oder Wettbewerbe wie „Wer malt den schönsten Falter?“ Dabei erfahren die Kleinen, wie die Farben eines Schmetterlingsflügels entstehen – lebendiger Naturkunde-Unterricht. „Denn nur was der Mensch gut kennt, schützt er auch“, meint Christine, die sich ein Zitat von Buddha zum Motto gemacht hat: „Befriedigt eure Bedürfnisse wie der Schmetterling, der nur von der schönen Blume nascht, ihr aber nicht ihren Duft raubt.“ Für die Naturschützerin ist klar, dass sie sich in ihrem Dschungel-Paradies den schönsten Arbeitsplatz der Welt geschaffen hat. „Es passiert oft, dass ich vor Freude mit den Schmetterlingen tanzen möchte“, sagt sie lachend.

Peter Hain

Idea Dschungelparadies, Wirsberger Str. 12, 95339 Neuenmarkt. Di-So 9.30-17.30 Uhr. Eintritt: Erwachsene 4,50, Kinder 3 Euro. www.dschungelparadies.de

Schmetterlinge in Deutschland

 Zitronenfalter Seine Flügel sind nach oben hin zugespitzt	 Tagpfauenauge Als Schmetterling des Jahres 2009 gekürt	 Admiral Er gehört zur Familie der Edelfalter
 Kleiner Fuchs Einer der häufigsten tagaktiven Falter	 Kohlweibling Seine Flügel sind dicht und kurz behaart	 Landkärtchen Flügelunterseiten sind mit Linien überzogen
 Frostspanner Er zählt zu den Forstschädlingen	 Distelfalter Er kommt im Frühling aus Afrika	 Schachbrettfalter Unverkennbar: seine Augenflecken

Fotos: P. Hain (8), Getty Images (6), Corbis, ActionPress, Bildzirkel